1.SKK Gut Holz Zeil 2 2,0 : 6,0 Dreieck Schweinfurt 1

Unterirdische Leistung gegen Tabellenletzten

Das zwei äußerst unglücklichen Niederlagen trotz starken Leistungen, wollte man an diesem Spieltag natürlich an den eigenen Ergebnissen anknüpfen und zu Hause gegen Tabellenletzten aus Schweinfurt endlich den zweiten Saisonsieg einfahren.

Den Sieg einleiten sollten auf Zeiler Seite Dominic Österling und Silvan Meinunger. Ihnen gegenüber boten die Gäste Alexander Habl und Jens Haschke. Österling kam gut in die Partie, hatte aber im weiteren Verlauf besonders im Abräumen seine Schwierigkeiten, weshalb er sich schlussendlich verdientermaßen mit 527 zu 550 bei 2:2 Sätzen geschlagen geben musste. Meinungers Gegner Habl startete mit 303 völlig entfesselt in die Partie und erarbeitete für die Gäste einen beachtlichen Vorsprung. Im weiteren Verlauf ließ der Schweinfurter extrem abreißen, was Meinunger sofort zu nutzen wusste. Nach einem starken Schlussspurt zog der Zeiler Youngstar in seinem zweiten Spiel des Tages den Mannschaftspunkt mit 551:545 doch noch auf die Seite seines Teams.

Mit einem 1:1 und 17 Holz Rückstand sollte mit den beiden aktuell schnittbesten Zeilern Matthias Schmitt und Leon Held – gegen Florian Jelitto und Wolfgang Sturm – im Mittelabschnitt die Kehrtwende eingeleitet werden. Schmitt kam fantastisch in sein Spiel und ließ zu keinem Zeitpunkt Zweifel daran aufkommen, wer in diesem Duell als Sieger von der Bahn gehen sollte. Am Ende stand bei ihm mit der Tagesbestleistung von 577 Kegeln gegen 520 Kegel von Jelitto ein hoch verdienter 4:0 Sieg auf der Anzeigetafel. Auch Held sicherte sich zu Beginn gleich einen 2:0 Vorsprung, fand jedoch im weiteren Verlauf zu keinem Zeitpunkt mehr in sein Spiel und musste schlussendlich tatsächlich seinen Punkt mit 536:554 seinem Gegenüber überlassen.

Bei einem 2:2 und 22 Holz Vorsprung sollte mit Sebastian Wolf und Pascal Österling der Sieg nun über die Ziellinie gebracht werden. Wolf kam durchwachen in die Partie, hatte allerdings nach der Hälfte des Spiels lediglich 4 Kegel Rückstand. Österling trennte sich nach 60 Wurf ebenfalls mit einem 1:1, aber 23 Kegeln Vorsprung. Doch im dritten Abschnitt lief der Zeiler überraschenderweise völlig neben der Spur und ließ sich selbst nach 11 Wurf durch Oliver Faber ersetzen. Faber kam jedoch nicht sonderlich besser ins Spiel. Nach einer mehr als enttäuschenden Leistung musste die Kombination unverständlicherweise mit unterirdischen 507:510 den Punkt an den Schweinfurter Brandl abgeben. Wolf kam im weiteren Verlauf ebenfalls mehr zu keinem roten Faden und legte einen katastrophalen letzten Durchgang auf die Bahn, weshalb auch er sich mit desaströsen 500:562 gegen Herder geschlagen geben musste.

Schlussendlich stand eine absolut indiskutable Leistung mit dem schlechtesten Saisonergebnis auf der Anzeige, weshalb man sich absolut zurecht gegen die punktlosen Schweinfurter mit 2:6 Punkten bei 3198:3241 geschlagen geben musste. Nun heißt es das Spiel aus den Köpfen zu bekommen und am kommenden Wochenende beim zweitplatzierten in Oberhaid seine eigentlichen Leistungen abzurufen.